


Jan./Feb.2003


*Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite
Über unterstrichene Wörter gelangen Sie zu der entsprechenden Datei*

*Die MH-News aus den Jahren 2000 und 2001 können Sie von der Seite
MH-News alt (linke Leiste unten) oder von hier aus erreichen.*

Kandidatenbrief des MBI-OB-Kandidaten Willi Schmitz-Post als  (242 KB)

Spruch des Jahres 2002

*“Tut mir leid Jungs,” sprach der OB,
hab mir nix dabei gedacht, ein Verhältnis zu haben mit der Anwältin, auf
deren Beratung hin wir Milliardenwerte öffentlichen Eigentums verhöhert
haben oder noch wollten!*

Und tschüss! So einfach scheint das in höheren Etagen zu sein!

1. März 03: "Aufstehen für den Frieden! Wir sagen NEIN zu diesem Krieg!"
Demonstration um 11:00 Uhr, Porschekanzel an der Marktkirche in der Innenstadt
Essen <http://www.friedensforum-essen.de/>

Verhindert den



Bush-Krieg!

"Resist"-Kampagne (www.resistthewar.de) mit Sitzblockaden am 8.3. an der US-airbase EUCOM bei Stuttgart, der Kommandozentrale der US-Army, und Demo am AWACS-Stützpunkt Geilenkirchen. **“Not in my name!”** der US-Kriegsgegner und Städte für den Frieden ... in den USA: 117 Städte: www.citiesforpeace.com

26.Feb.03: NRZ-Essen: *“Metrorapid: Evag fährt auf Kollisionskurs. Was Vorstand Wolfgang Meyer vom Magnetschnellzug hält und warum Ministerpräsident Peer Steinbrück die Wahl hat zwischen einer Sardinendose und einem Silbertablett.”* Steckte das Land nur ein Drittel der Metrorapidgelder in den Ausbau des bestehenden Netzes, der Ministerpräsident würde "auf einem Silbertablett durch die Region getragen". Und das wäre wohl allemal bequemer als eine Sardinendose wie der Metrorapid. Kommunen müssten den Metrorapid "durch die Hintertür" finanzieren. Meyer spricht von einer **“öffentlichen Strafaktion”** gegenüber VRR-Chef Gleixner und empfindet diese angesichts der Sporbemühungen im eigenen Hause als Schlag ins Gesicht.

25. Feb. 03: Ein Treffen



der Anwohner

Westminsterstraße auf dem Kasernengelände und Nedbouw-Opfer am Sonntag war sehr erfolgreich. Die Insolvenzverwalterin steht fest. Nun soll der Stadt Druck gemacht werden. Auch für den Mülheimer Bereich der Nedbouw-Siedler gibt es ein neues Internet-Forum: www.redaktionsbuero-jantzen.de/forum

25. Feb. 03: 1. Treffen der "Schutzgemeinschaft der Zowislo-Geschädigten", die nun gemeinsam vorgehen wollen, nachdem u.a. über Gewerkschaft und Arbeitsgericht bereits einzelne Verfahren anstehen.

25. Feb. 03: Brief des MBI-Vorstands an den Ring Politischer Jugend in Mülheim an der Ruhr und an die Jugendorganisationen von CDU, FDP, SPD und Grünen in Mülheim, weil zu deren Podiumsdiskussion zur OB-Wahl nur 4 von 8 Kandidaten eingeladen wurden

17.2.03: **MBI-Internetseiten: Wieder 1 Rekordwert vom 17.2. bis 23.2. bei weiter enorm hohen Zugriffszahlen: Knapp 20.500 Zugriffe von 2046 Rechnern mit ca. 1800mal alleine via google-Suchmaschinen, dabei alleine google.de 1658mal (Rekord)! Hauptthemen: Nedbouw-Pleite, Speldorfer Probleme Plus/Lidl-Weseler Str. und Brücke Emmericher/Weseler Str., Heimaterde** (alleine Prof. Günters Gutachten über 270mal gelesen!), **Metrorapid** und weiter die **Baganz/Jasper-Saga**, auch damit zusammenhängend **Ausverkauf der Stadt wie Cross-Border-Leasing oder unsauberer RWW-Verkauf** und der **Brief an den Innenminister** wegen der Hintergründe und Unsauberkeiten der **Jasper-Beratung. OB-Neuwahl, Ruhrbania** und überraschend oft alte Seiten über das **Ende von Schwarz-Grün in Mülheim 1998 (Köln+Österreich grüßen: fast 100mal google.at!). Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)**

24.2.03: **Bürgerbegehren in Ratingen gegen den Verkauf der Stadtwerke läuft! Die notwendige Anzahl an Unterschriften von etwa 4.400 Stück wurde mit 5.041 Unterschriften bereits deutlich überschritten. Auch das Bürgerbegehren in Bochum gegen das Kanalnetz-Cross-Border-Leasing war erfolgreich - zumindest haben die Initiatoren von attac und Mieterverein über 15000 Unterschriften gesammelt. Damit wurde die erforderliche Hürde von knapp 12000 Unterschriften sicher genommen. Der Stadtrat in Hürth bei Köln (55Tsd Einwohner) hat sich von sich aus gegen das Cross Boarder Prinzip ausgesprochen! Empfehlenswert!**

Fünf vor zwölf am Samstag in Köln.




Symbolträchtiger hätte der Zeitpunkt nicht gewählt sein können, als sich wildfremde Männer, Frauen und Kinder die Hände reichten. 10.000 Menschen versammelten sich am Samstag in Köln und folgten einem Aufruf der Initiative "Kein Krieg im Irak". Die kilometerlange Kette ergab aus der Luft gesehen ein Peace-Zeichen

24.2.03: **Sprechstunde mit**



Dirk von Wedelstädt, engagiert im ADFC und

der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Neues Betriebskonzept ÖPNV, **Metrorapid**, **Radwege** . Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

23.2.03: 2. öffentlicher Vorstellungstermin des MBI-OB-Kandidaten im Cafe Commercial an der Friedrich-Ebert-Str., um 15.00 Uhr. Einladung dazu als  (32,2 KB)

22.2.03: Sitzblockade in Frankfurt an der US- Rhein-Main-Airbase www.resistthewar.de Verhindert den Bush-Krieg!



"Resist"-Kampagne auch am 8.3. mit Sitzblockade am EUCOM bei Stuttgart, der Kommandozentrale der US-Army, 10.00 Uhr und Demonstration vor der NATO-Basis Geilenkirchen (Standort der AWACS-Radarflugzeuge. Außerdem: "Not in my name!" Erklärung der US-Kriegsgegner.

22.2.03: Der Shanghai-



Virus

grassiert!

Landes"vater" Steinbrück und sein Staatssekretär Hennerkes beschimpften rüde den VRR-Chef Gleixner, weil der in einem Gutachten nachgewiesen hatte, dass der Metrorapid dem Nahverkehr schade und mit weniger Geld mehr bewirkt werden könne. Offener Brief des Runden Umweltschischen Essen, von MBI und BI ContraRapid MH unterstützt, an Steinbrück mit dem Ausdruck des Befremdens "Der Versuch der Bevormundung des VRR-Geschäftsführers Hubert Gleixner durch Ihre Regierung zeigt: Es gilt bei Ihnen offenbar der planerische Grundsatz: "Augen zu und durch"

22.2.03: MBI-Infostand auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp an der Kugel von 11 bis 13 Uhr

21.2.03: Veranstaltung "Kick-off Strategieentwicklung": **Ruhrbania** als "Strategieprojekt für den Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim". Der nächste "Leuchtturm" für unsere bankrotte Stadt wurde mit großem Medienrummel angekündigt: **Ruhrbania, irgendwo am Ruhrufer der Innenstadt**. .Nur: Ende 2001 wurde unter dem Titel "Ruhrbania" ein Projekt beschlossen, das gemäß der Müller-Visionen von "Ruhrperlen" und "Wellness auf hohem Niveau" das heutige Trinkwassergewinnungsgebiet neben der Nordbrücke meinte zusammen mit dem Industriegelände der ehemaligen FWH-Hütte. "Wo bitteschön liegt Ruhrbania?" fragt deshalb der OB-Kandidat der MBI, Willi Schmitz-Post. Wovon spricht z.B. OB-Kandidatin Mühlenfeld, wenn sie immer wieder das „Ruhrbania“-Projekt anpreist?

20.2.03: Ratsitzung: die MBI-Anfrage



zu der OB-Geliebten und

Gutachterin

wegen mögl. Befangenheit und Regressansprüche an sie wurde an den Rechnungsprüfungsausschuss verschoben. Die Verwaltung hatte die Anfrage bereits unerlaubt für nicht-öffentlich erklärt. Der RP hat auf die zugehörige Beschwerde erst gestern geantwortet, dass er bis zur Ratsitzung nicht mehr dazu entscheiden könne, da er erst die Stellungnahme der Stadt abwarte! Gell!! Einstimmig wurde das Öffnen des Freibads Styrum 2003 beschlossen. Dazu von CDU, FDP und Grünen die wenig realistische Zukunft des Bads als Naturbad. Das alles hätte man einfacher schon letztes Jahr gehabt, hätte man den MBI-Anträgen zugestimmt! Obwohl seit 98 ohne genehmigungsfähigen

Haushalt stimmten SP/CD/FGüne für den Neubau von 2 Sporthallen für 14 Mio Euro und für einen 2. Geschäftsführer MVG. Bankrott, aber wir haben es ja! Nach der Fehlberatung beim Verkauf des Abwasserbetriebes hat die teure Beraterin auch zu den Sporthallen fehlberaten, denn nun muss der MSS die 14 Mio Euro übernehmen.

18.2.03: Bei grüner Enthaltung lehnen alle(!) die **MBI-Anträge zum Denkmalschutz für die Heimaterde** ab. **Peinlich!** Doch zumindest die SPD wird Farbe bekennen müssen! Weiter Chaos und Wildwuchs im Bereich des Einzelhandels! Nach der erneuten Verzögerung der Heifeskampplänen nun auch noch zu LIDL ein Plus auf der Weseler Str. im Hafengebiet. **MBI-Antrag dazu.** Die Parteien wollten das öffentlich nicht beraten, gaben der MBI zwar recht und stimmten der Katastrophe für Speldorf und Innenstadt dann achselzuckend zu!

18.2.03: **“Wo bitteschön liegt Ruhrbania?” Der OB-Kandidat der MBI fragt: Wovon spricht OB-Kandidatin Mühlenfeld, wenn sie immer wieder das „Ruhrbania“-Projekt anpreist?**

17.2.03: **MBI-Internetseiten: Wieder 2 Rekordwerte vom 10.2. bis 16.2. bei weiter enorm hohen Zugriffszahlen: 19.828 Zugriffe von 2055 Rechnern (Rekord) mit ca. 1800mal alleine via google-Suchmaschinen, dabei alleine google.de 1655mal (Rekord)! Hauptthemen: Heimaterde, die Nedbouw-Pleite, Metrorapid und weiter die Baganz/Jasper-Saga, auch damit zusammenhängend Ausverkauf der Stadt wie Cross-Border-Leasing oder unsauberer RWW-Verkauf und der Brief an den Innenminister wegen der Hintergründe und Unsauberkeiten der Jasper-Beratung. OB-Neuwahl, Ruhrbania und das Ende von Schwarz-Grün in Mülheim (Köln läßt grüßen). Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)**

17.2.03: **Sprechstunde mit**



MBI-Vorstandssprecher Hans-Georg

Hötger, u.a. Mitautor des legendären **Mülheimer Filzbuchs** und zuletzt z.B. maßgeblich an der **Gründung der BISS** zur Rettung des Freibad Strum, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Aufklärung der Öffentlichkeit über alle „Daueraufträge“ für **Frau Dr. Jasper** als Beraterin der Stadt incl. der Beleuchtung aller Hintergründe und Konsequenzen, **Situation in Mülheims Sportstätten und Sporthallen**, Aufklärung über **die verschwundenen Skate-Galaxy-Millionen**. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

15. 2. 03: weltweit Anti-Kriegsdemonstrationen, auch in Mülheim ab 11 Uhr auf der **Eppinghofer Platte vor dem Forum**. Doch nur wenige Mülheimer/innen kamen. **“Nicht in unserem Namen”** lautet u.a. die Losung amerikanischer Kriegsgegner. Die amerikanische Propaganda blüht wie hier aus News Max.com

Headline News



Hitler's children: Thousands of pro-Saddam Germans stage anti-U.S. rally in Munich.

• France, Germany: Let Iraq Attack Turkey

14. 2. 03: MBI-Flugblatt an die Bewohner der Heimerde: Einladung zur Sitzung des Planungsausschusses am kommenden Dienstag, dem 18.2., zum Thema Schutz der Heimerde

14. 2.03: Nedbouw ist pleite, sowohl die deutsche Tochter- wie die holländische Mutterfirma. Nedbouw hat verschiedene Baufelder auf dem Kasernengelände (Wohnpark Witthausbusch), die nur teilweise fertig bebaut sind. In (fast) fertigen Häuserreihen fehlt noch die Zuwegung, bei anderen sind Eigentums- und Geldverhältnisse ungeklärt. Seit längerem gibt es Ärger der Neubewohner mit Nedbouw.

Die Stadt hat sich auf diverse



MBI-Anfragen dazu sich nur taub gestellt. Und nun? Die MBI werden dies im Planungsausschuss am kommenden Di. thematisieren. Für alle Nedbouw-Betroffenen gibt es ein Meinungs- und Infoaustauschforum unter www.nedbouw-siedler.de.vu

14.2.03: Chaos und Wildwuchs im Bereich des Einzelhandels. Neben den Heifeskampplänen soll nun noch ein Supermarkt auf die Weseler Str. (wo niemand wohnt!), und zwar auf die Kuhlenwiese. Auf der anderen Straßenseite entsteht schon LIDL. Innenstadt und Speldorf veröden zusehends und dadurch erst recht! Deshalb MBI-Antrag zu TOP 21 der Sitzung des Planungsausschusses am 18.02.03 zum Bauantrag für einen Plus-Supermarkt an der Weseler Str., 1.) den Punkt öffentlich zu behandeln, 2.) den Bauantrag abzulehnen, 3.) den RP einzuschalten und 4.) bis Mai den Satzungsbeschluss für den B-Plan Z 12 vorzulegen Der B-Plan schließt Einzelhandel an der Weseler aus, nur liegt er seit Jahren in der Schublade, weil die letzte Stufe fehlt. Für die überflüssigen B-Pläne Heimerde aber hat die Verwaltung Zeit!

13.2.03: Die nächste Posse bei der Beruhigung der Hansbergstraße. Auf MBI-Antrag hin sollten “Durchfahrt Verboten”-Schilder an Aktienstr. und Frohnhauser Weg aufgestellt werden. Nun wurde an der Aktienstr. eins kaum sichtbar, dafür hinter der Abzweigung der Reuterstr., so dass nun der Durchgangsverkehr den Umweg über die Reuterstr. nahm. Auf etliche Beschwerden hin wird das morgen wieder geändert. Angeblich ein Fehler im BV 1-Protokoll. Ha, ha! vgl. die vorherige Posse mit dem Einbahnstraßenversuch.

13.2.03: aus der WAZ-Essen: Neubauegner vom Hexbachtal übergeben Unterschriften <http://www.waz.de/waz/waz.essen.volltext.php?id=468638&zulieferer=waz&rubrik>



"Ich möchte dort bauen"

http://www.waz.de/waz/waz.essen.volltext.php?id=468595&zulieferer=waz&rubrik=Intelligentes_Siedeln_ist_heute_gefragt

<http://www.waz.de/waz/waz.essen.volltext.php?id=468596&zulieferer=waz&rubrik>

13.2.03: Die Heimateidler wehren sich gegen die ihrer Ansicht nach nicht verträgliche Planungen von Thyssen/Krupp Immobilien, die im Innenbereich weitere Häuser bauen wollen - in unzumutbarer Nähe zur vorhandenen Bebauung, finden die Gegner der Pläne. Dass die Planung der Immobilienfirma auf entschiedenen Widerstand stößt, zeigt laut Dietmar Berg (Bürgerinitiative "Historische Gartenstadt Heimateide") die "Riesenresonanz unseres Anliegens - wir haben spontan über 1200 Unterschriften bekommen". Die wurden Planungsamtsleiter



Suttmann übergeben

12.2.03: Die an den öffentlichen Teil der Ratsitzung am 20.2. gerichtete MBI-Anfrage wurde ohne Rücksprache in der Tagesordnung nicht öffentlich gemacht. Deshalb: **Beschwerde beim Regierungspräsidenten wegen andauernder Verletzung der demokratischen Grundregeln bei der Behandlung von Anträgen und Anfragen in Mülheimer Gremien, aktuell zum MBI-Vorschlag vom 6.2. zu den umstrittenen Beraterverträgen in Millionenhöhe an die Geliebte des ex-OB.**

10. 2.03: **MBI-Internetseiten: Wieder Rekordwerte vom 3.2. bis 9.2. mit enorm hohen Zugriffszahlen: 21.576 Zugriffe von 1971 Rechnern mit ca. 1750mal alleine via google-Suchmaschinen, dabei alleine google.de 1640mal!** Hauptthemen: Heimateide, Metrorapid und die Baganz/Jasper-Saga , auch damit zusammenhängend Ausverkauf der Stadt wie Cross-Border-Leasing oder unsauberer RWW-Verkauf und der Brief an den Innenminister wegen der Hintergründe und Unsauberkeiten der Jasper-Beratung. OB-Neuwahl., Ruhrbania und Schließung ev. Akademie . *Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)*

11.2.03: Die Stadt Göttingen hat als erste deutsche Kommune beschlossen, das globalisierungskritische Netzwerk Attac zu unterstützen. Mit den Stimmen von SPD, Grünen und PDS entschied der Rat am Freitag, 7. Februar 2003, dass sich die Stadt der "Erklärung der Kommunen zur Unterstützung von Attac Deutschland" anschließt. In der von Attac ausgearbeiteten und vom Stadtrat beschlossenen Erklärung heißt es wörtlich: "Als Kommune bekennen wir uns zu den Zielen und Forderungen von Attac und versuchen, unsere politischen Spielräume im Sinne dieser Ziele und Forderungen zu nutzen." Privatisierungen im Bereich öffentlicher Dienste und der öffentlichen Daseinsvorsorge, beispielsweise in den Gesundheits- und Bildungssystemen sowie bei der Wasserversorgung erteilt die Stadt eine klare Absage! mehr unter

<http://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/attac-d-presse>

10. Feb. 03: **Sprechstunde mit Friedel**



Lemke, stellvertr.

MBI-Sprecher und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Gutachteritis, Filz und Ausverkauf des Tafelsilbers. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.


8. Feb. 03: **MBI-Infostand auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp an der Kugel von 11 bis 13 Uhr. Guter Zulauf. Doch die enorme generelle Politikverdrossenheit bei vielen Menschen ist auffällig!**

6.2.03: **Essen droht größerer Müllskandal um SPD-Fraktionschef (und Landtagsabgeordneter) Nowack**
<http://www.sueddeutsche.de/aktuell/sz/getArticleSZ.php?artikel=artikel604.php>

6.2.03: **Die WAZ hat heute den Wahlkampf für die Neuwahl des Mülheimer Oberbürgermeisters eröffnet und die Antworten von 5 Kandidaten zu Fragen von Herrn Lison veröffentlicht. Da es aber 8 zugelassene Kandidatinnen bzw. Kandidaten gibt, schrieb der MBI-Kandidat einen Offenen Brief an die Medien und die Mitbewerber: “Bitte um Fairness im OB-Wahlkampf”**

6.2.03: **Sonst stirbt der Transrapid. “Die Magnetbahn muss sich rechnen” – ein Gespräch mit Manfred Stolpe über zukunftstaugliche Verkehrssysteme aus:**
http://www.zeit.de/2003/07/Interv_Stolpe

5.2.03: **Kandidatengespräch mit dem MBI-OB-Kandidaten Willi Schmitz-Post um 19.30 Uhr in der Gaststätte “Alexander” (ehemals Löschbogen). Einladung dazu als  (32,2 KB)**

4.2.03: **Bürgeranhörung zu den Verdichtungsplänen für die Heimaterde. Flugblatt mit Aufruf der BI Heimaterde zur Teilnahme an der Anhörung im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu den B-Plänen F 11 und F 12. MBI-OB-Kandidat Willi Schmitz-Post fordert verbesserten Schutzstatus zum Erhalt der Heimaterde! Auch er ruft zur massenhaften Teilnahme an der Bürgeranhörung am 4. Feb. auf! Und die Massen kamen: Sitz- und Stehplätze waren voll, der Gang zum Saal ebenso! MBI-Pressenotiz: Überwältigende Ablehnung der Verdichtungspläne für die Heimaterde! Parteien und OB-Kandidaten müssen nun Gesicht zeigen, ob diese Pläne so weitergeführt werden können! MBI beantragen besseren Schutzstatus für die historische Gartenstadt Heimaterde. Dazu das Gutachten von Prof. Roland Günter: “Ich empfehle, das Gebiet der Heimaterde möglichst umfassend zum Denkmalsbereich zu erklären” als  (25,3 KB)**

4.2.03: **Castor-Alarm: Tag  im Münsterland. Castor stoppen**



zwischen Osnabrück und Hamm! Auftaktdemo am Abend vor dem nächsten Castor durch Münster - Dienstag, , 18 Uhr, Hauptbahnhof Münster. Anschließend vielfältige Aktionen an der Transportstrecke -Anti-Atom-Initiativen aus Münster und dem Münsterland laden ein. Weitere Infos: <http://www.wigatom.de/planx>

4.2.03: **MBI-Internetseiten: Zwar keine Rekordwerte vom 27.1. bis 2.2., aber immer noch enorm hohe Zugriffszahlen: 18.649 Zugriffe von 1937 Rechnern mit ca. 1600mal alleine via google-Suchmaschinen! Hauptthemen: Baganz/Jasper-Saga, auch damit zusammenhängend Ausverkauf der Stadt wie Cross-Border-Leasing oder unsauberer RWW-Verkauf und der Brief an den Innenminister wegen der Hintergründe und Unsauberkeiten der Jasper-Beratung. OB-Neuwahl, Heimaterde,**

Aeroclub-Bauvorhaben und wieder ganz oft Metrorapid. Erneut starkes Interesse am Jahresrückblick und an der letzten MBI-Etatrede. *Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)*

3.2.03: **Sprechstunde mit Heide Lore**



Godbersen, umweltpolitische

Sprecherin der MBI, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: **Ruhrbania**, **Hochwasserschutz** und **Metrorapid**. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

1. 2.03: Die **traditionsreiche ev. Akademie im Uhlenhorst** wird geschlossen. Die MBI drücken Leitung und Mitarbeiter ihre Bestürzung und Solidarität aus über den herben Verlust. In Gedenken an die Bausünden im Wald bei der hist. **Thyssen-Villa** unweit der Akademie, fragten die MBI im Planungsausschuss nach, wie ähnliches nun vermeidbar sei. Das Haupthaus hat Denkmalschutz, beim Rest gilt § 35 für Außenbezirke. Darüber reden, wie weiteres (Ver-)Bauen im Wald jetzt verhindert werden kann, wollte keine/r sprechen! Abwarten, was da noch kommt. Bisher hat nur Zenit Interesse bekundet.

31.1.03: Eine MBI-Anfrage im Planungsausschuss am Di. brachte es an den Tag. An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet



wie hier zwischen Hbf und

Tourainer Ring werden Probebohrungen für den Metrорapid durchgeführt. NRZ: "Bohren für den Metrорapid" und noch die Zeitungssente: "Keine Brücke muss weichen" - und ob! Die Brücken Siegfried- und Scheffelstr. werden abgerissen und neu gebaut und der Tourainer Ring kommt weg!

Obwohl die **Finanzierung**



nicht gesichert ist, obwohl keiner das Betriebsrisiko tragen werden will, obwohl enorme Trassenprobleme gerade auf Mülheimer Stadtgebiet bestehen (keines ist gelöst! auch wenn das in dem NRZ-Artikel so angedeutet wird!), obwohl der verkehrspolitische Sinn der Milliardenverschwendung normalen Menschen nicht klarzumachen sein wird, obwohl nun auch zugegeben wurde, dass der Metrорapid zur Fußball-WM nie und nimmer fahren kann, obwohl Eine Weisheit der Dakota-Indianer sagt: "Wenn Du merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab.**"**

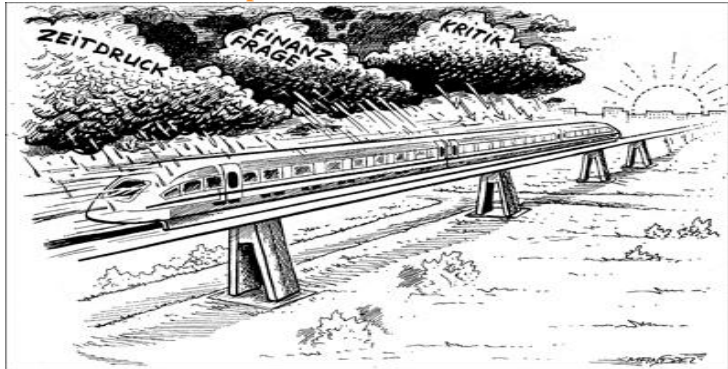
30.1.03: TAZ-Ruhr: "Baganzgate belastet CDU-Wahlkampf" NRW-Innenministerium und Staatsanwaltschaft überprüfen Machenschaften des Mülheimer Ex-OB Jens Baganz <http://www.taz-ruhr.de/a2.php3?id=2014&action=anzeig>

29.1.03: Antwort des Innenministers zum **MBI-Schreiben wegen Baganz/Jasper**: Er sieht sich als nicht zuständig an und leitet weiter an den RP. Dabei war in dem Schreiben ausführlich erklärt, warum der RP als Aufsichtsbehörde als befangen anzusehen ist, da er mehrfach bei den Ausverkaufsgeschichten, sowohl bei der **vergaberechtswidrigen**

MEG-Umgründung als auch beim wettbewerbswidrigen **RWW-Verkauf**, die Augen zgedrückt hatte. Ansonsten leitet der Innenminister das Schreiben an seine Task Force, obwohl, wie er schreibt, diese vorerst nur mit Müllverbrennungsanlagen (ohne Essen-Karnap!) beschäftigt sei.

29.1.03: Im Rechnungsprüfungsausschuss wurde zu Baganz/Jasper nichts beschlossen. Das Rechtsamt legte ein Gegengutachten gegen das Rechnungsprüfungsamt vor. Die MBI dagegen fordern lückenlose Aufklärung des Rücktritts von OB Baganz und der Rolle von Frau Dr. Jasper! **Die Provinzposse mit dem Streit der Ämter kann nicht davon ablenken, dass der Anfangsverdacht gegeben ist. MBI sehen einen Fall für die Schwerpunktstaatsanwaltschaft!**

29.1.03: Unterausschuss **Metrorapid** in Düsseldorf: Mit den Finanzen ist nichts geklärt.



Jeden Tag neue Chaos von der Rapid-Front! Und nun sieht auch noch der EU-Kommissar eine Landesbürgschaft als unzulässige Beihilfe an!

28. Jan. 03: Der MBI-Antrag, den

Punkt **“Bau einer Flugzeughalle**



des Aero-Club” im öffentlichen Teil des Planungsausschusses zu behandeln, wurde mit den Stimmen von SPD, FDP und CDU(!) abgelehnt. Doch durch den Antrag ist das Vorhaben real öffentlich. Im Sportausschuss hat H.-G. Hötger per Bürgeranfrage den Zusammenhang zu Sportfördergeldern gestellt. **MBI-OB-Kandidat W. Schmitz-Post** wiederholt die Forderung nach einem Moratorium bis zur OB-Wahl, wozu im Rat am 20.2. der **MBI-Antrag, bis zur OB-Wahl keine Beschlüsse zu fassen, die richtungweisend für die Zukunft des Flughafens sind** vorliegt, der als Eilantrag im Dez. wegen **“Nicht-Eilbedürftigkeit”** abgelehnt wurde, aber schon überholt wurde. Das CDU-Verhalten, nachdem ihr OB-Kandidat gerade erst auf Linie gebracht wurde, ist unverständlich!

28. Jan. 03: **Flugblatt mit Aufruf der BI Heimerde zur Teilnahme an der Anhörung im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu den B-Plänen F 11 und F 12 am 4. Feb..**

27. Jan. 03: Nun soll der **Metrorapid**, um Kosten zu sparen, nur noch 3 Wagen bestehen und nur noch Stehplätze haben. Beim Schweben im Stehen braucht man auch keine Toiletten und wer per TramRapid zum Düsseldorfer Flughafen will, muss die Koffer extra per Taxi oder Zug nachkommen lassen. Ein schlüssiges Nah- und Regionalverkehrskonzept, oder? vgl. Zeitung **“ContraRapid”** (als PDF 2,04 MB) oder **Bericht des Bundesrechnungshofes**, der bemängelt, dass nicht einmal die Prototypen für Wagen des Metrorapid für Nahverkehr entwickelt sind!

27. Jan. 03: Und **erneute Rekordwerte vom 20. bis 26. Jan.: 19.096 Zugriffe von 2020 Rechnern mit über 1700mal alleine via google-Suchmaschinen - alleine 1521mal google.de!** Und außerdem bei 131 verweisenden Rechnern ebenfalls Rekord. Hauptthemen: **Baganz/Jasper-Saga**, auch damit zusammenhängend Ausverkauf der Stadt wie **Cross-Border-Leasing** oder unsauberer **RWW-Verkauf** und in nur 3 Tagen 332mal der **Brief an den Innenminister** wegen der Hintergründe und Unsauberkeiten der Jasper-Beratung. **OB-Neuwahl, Heimerde, Ruhrstadt**, wieder ganz oft **Metrorapid** und wiederholt sehr starkes **Interesse am Jahresrückblick**, der über 1400mal gelesen

wurde! Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)

27. Jan. 03: Sprechstunde mit Dean



Luthmann, MBI- Kulturexperte

und freischaffender Künstler, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Thema: Lassen Sie uns zusammen überlegen, wie wir in Alternative zu den Bestrebungen einer niveaulosen Spaßkultur, eine gemeinsame identitätsstiftende Kultur in unserer Stadt entwickeln können, von deren Erbe auch künftige Generationen profitieren können. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

25. Jan. 03: Süddeutsche: "Die Geliebte als Hoflieferantin"

<http://www.sueddeutsche.de/aktuell/sz/getArticleSZ.php?artikel=artikel3759.php>

23. Jan. 03: Zu Baganz



und Beraterin



Jasper empfiehlt das

Rechnungsprüfungsamt, die Staatsanwaltschaft einzuschalten, weil die Auftragsvergabe an Jasper nicht rechtens gewesen sei. Vgl. dazu MBI-Presseerklärung vom 13.12.: **OB, Beraterin und Ausverkauf der Stadt Mülheim: Gutachteritis mit Blankoschecks und Daueraufträgen in Millionenhöhe???** und den Brief vom 6.1.03 an Innenminister Behrens mit der Aufforderung die „Task Force“ in seinem Ministerium zur Untersuchung der Hintergründe des Rücktritts von OB Baganz und ggfs. die Schwerpunktstaatsanwaltschaft einzuschalten

22. Jan. 03: In der WAZ ist zu lesen, dass der Aero-Club eine neue Flugzeughalle bauen will. In der letzten Ratsitzung am 4. Dez. kurz nach dem Baganz-Abgang stellten die MBI den Eilantrag, bis zur OB-Wahl keine Beschlüsse zu fassen, die richtungweisend für die Zukunft des Flughafens sind. Alle Parteien stimmten den Antrag von der Tagesordnung, weil der Eilbedarf fehle! Bereits 1 Monat später liegt nun ein Bauantrag für eine Flugzeughalle des Aero-Club vor, der nicht-öffentlich im Planungsausschuss am 28. Jan. entschieden werden soll. Die MBI haben deshalb den Antrag gestellt, den Punkt öffentlich zu beraten und außerdem wegen etlicher ungeklärter Dinge zu vertagen. Außerdem hat H.-G. Hötger per Bürgeranfrage den Zusammenhang zu Sportfördergeldern gestellt. MBI-OB-Kandidat W. Schmitz-Post wiederholt die Forderung nach einem Moratorium bis zur OB-Wahl.

21. Jan. 03: 9. Jan. 03: Die MVG - von Frau Jasper initiierte Umgründung der Betriebe in Mülheimer Verkehrsbetriebe - haben eigenmächtig die Fahrpläne geändert und sonntags vor 6.00 Uhr totale Betriebsruhe und Straßenbahnen danach nur noch im Stundentakt eingeführt ohne jeglichen politischen Beschluss. Der Bürger P. Schmitz forderte die Stadtführung auf, die MVG anzuweisen, auf die angekündigten Fahrplanausdünnungen im Sonntagsverkehr zu verzichten, da für die Erfüllung des bisherigen Leistungsumfangs eine Rechtsverpflichtung besteht. "MVG: Kaum gegründet und fängt schon an sich zu verselbständigen?" Heute tagt zum ersten Mal die Verkehrskommission als Nachfolger des Betriebsausschusses. Mal schauen, was die übergangene Kommission sagt!

21. Jan. 03: Pressemitteilung: MBI-OB-Kandidat Willi Schmitz-Post fordert verbesserten Schutzstatus zum Erhalt der Heimerde! Er wird auch versuchen, die anderen Kandidaten davon zu überzeugen. Außerdem: in einem Antwortbrief an den Bürgerverein zu den Dümptener Problemen: Ausbau am Heifeskamp und Beruhigung der Mellinghofer Straße transparenter und unter Beteiligung der Dümptener Bürger! Der Lärmschutzwall an der A 40 ist überfällig und das Pilotprojekt "Regenwassermanagement Hexbachtal" muss endlich angegangen werden! Wahlkampf motto des MBI-OB-Kandidaten Willi Schmitz-Post lautet: **ZUHÖREN - HINSEHEN - ANSPRECHEN !**

21. Jan. 03: **Pressemitteilung von BI ContraRapid+MBI: “Das unseriöse Projekt Metrorapid wird den Schuldenberg in Land und Bund unnötig vergrößern und das Risiko einer Strafe an Brüssel (bis 10Mrd. EURO möglich!) erhöhen!”** Sie werden mit anderen Rapidgegnern zusammen dem Brüsseler Währungskommissar Solbes nun einen Brief schreiben und ihn auffordern, die Bundesregierung von dem Milliardengrab Metrorapid abzubringen. **“Von Kalkar und nicht von China lernen!”**

20. Jan. 03: **Spitzentreffen zum Metrorapid:**



Der Bundeszuschuss soll

erhöht werden, Landesbürgschaften soll es geben und auch die Industrie soll zahlen. Kurzum: nichts Neues. Kommentar NRZ: “Ernüchterung nach dem Show-Schweben von Shanghai”.

<http://www.nrz.de/nrz/nrz.standard.volltextohne.php?id=435598&zulieferer=nrz&kategorie:M&rubrik=Politik®ion=National>

20. Jan. 03: **In der letzten Woche war der Millionste Zugriff auf die MBI-Seiten!!! Und erneute Rekordwoche vom 13. bis 19. Jan.: 21.500 Zugriffe von 1854 Rechnern mit über 1600mal alleine via google-Suchmaschinen!** Hauptthemen: **Baganz/Jasper-Saga**, auch damit zusammenhängend **Ausverkauf der Stadt wie Cross-Border-Leasing oder unsauberer RWW-Verkauf und OB-Neuwahl, Heimaterde, Ruhrstadt**, wieder ganz oft **Metrorapid** und sehr starkes **Interesse am Jahresrückblick**, der über 1000mal gelesen wurde!. *Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)*

20. Jan. 03: **Sprechstunde mit Willi**



Schmitz-Post, MBI-OB-Kandidat, von

17.00 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Sein Wahlkampf motto lautet: ZUHÖREN - HINSEHEN - ANSPRECHEN !

18. Jan. 03: **ganzseitiges Interview mit der “grünen” Dezernentin in der WAZ: “Viele Ideen bringen die Stadt weiter”. Doch außer, dass sie demnächst wiedergewählt werden will, nichts konkretes, dafür ein biss`chen Metrorapid, Innenstadtverkehrsführung sei gut wie beschlossen (und seit Jahren im Rathaus blockiert!) und bei den Nordstadtplänen “spiele die Musik”, was dem ersten aber widerspricht! “Moderate Verdichtung” in der Heimaterde sei ohne Alternative und der Markt solle auf die Schlosstr. und ansonsten: blubb, blubb, blubb.... Halt so wie die kontur- und ziellose Stadt”planung” in den letzten 7 Sander-Jahren auch war. Fazit: eine Dezernentin zum Einsparen?!**

17. Jan. 03: **Nach 3 Monaten endlich Antwort aus dem Höhn-Ministerium zur MBI-Anfrage wegen Ruhrbania und Hochwasserschutz. Bisher hat die Stadt keine übergeordnete Behörde informiert oder angefragt. Noch soll die heutige Wassergewinnungsfläche neben der Nordbrücke bis nach Styrum im Landschaftsplan Naturschutzgebiet werden. Dennoch wurde im Herbst 2001 für dort eine Überbauung beschlossen im Sinne dessen, was RWW-Chef “Ruhrperlen - Wellness auf hohem Niveau” genannt hatte. SPD-Kandidatin Mühlenfeld setzte sich zuletzt genauso wie “Leuchtturmsucher” Dörr von der IG Metall massiv dafür ein. Die Fläche - die das RWE quasi umsonst beim RWW-Kauf erhielt - unterliegt dem “besonderen Schutz des §32 Wasserhaushaltsgesetz und als Naturschutzgebiet nach §42d und §27b Landschaftsgesetz einem Veränderungsverbot!! Frage: Weiß Frau Mühlenfeld dies? Wenn ja, so wenn nein, ebenfalls! Kurzum: aus der “Wellness” könnte schnell ein “Schwindel auf hohem Niveau” werden!**

17. Jan. 03: **Nun soll der Kanzler (genau: der mit der Haarfarbe, vgl. Leserbrief) laut**

WDR angekündigt haben,  die Bundeszuschüsse für den



Metrorapid könnten nicht erhöht werden! Noch in der heutigen NRZ ging Steinbrück ("Commander Peer" vgl.

<http://www.sueddeutsche.de/aktuell/sz/getArticleSZ.php?artikel=artikel987.php>) in einem Interview fest davon aus.

16. Jan: **Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung in Essen; auf der TO war u.a. der B-Plan Donnerberg in Frintrop. Doch der wurde gleich wieder gestrichen!! Nach dem Fiasko mit den Haarzopfer B-Plänen deutet sich nun der 2. EBI-Erfolg an.**

16. Jan. 03: WAZ und NRZ jubeln: "**Bund erhöht Zuschuss für Metrорapid**". Schon im Laufe des Tages kommt wieder das Dementi. **Dazu Leserbrief: "Bei täglich neue Horrormeldungen über die Schulden von Bund, Land und Kommunen die Gelder für Clements Prestigeobjekt zu erhöhen, ist zynisch und ein weiterer Punkt von Wahlbetrug. Der Bundesrechnungshof als oberste Kontrollbehörde hat in vielen Punkten doch bescheinigt, dass der Metrорapid "nicht förderungswürdig" ist. Auch deshalb brauchen NRW und besonders das notleidende Ruhrgebiet den Metrорapid genauso wenig wie der Kanzler eine andere Haarfarbe!"**

14. Jan. 03: Brief an den NRW-Innenminister Dr. Behrend mit der Aufforderung, seine sog. "Task Force" und ggfs. die Schwerpunktstaatsanwaltschaft einzuschalten zur lückenlosen Aufklärung der Vorgänge und Hintergründe bei den größten je möglichen Geschäften der Stadt MH, insbesondere im Abfall-, Wasser- und Abwasserbereich, alle begutachtet und beraten durch Frau Dr. Jasper, gleichzeitig Geliebte von ex-OB Baganz,

14. Jan. 03: **MBI-Seiten in der letzten Woche mit neuen Rekordwerten: 17.180 Zugriffe von 1840 Rechnern, dabei über 1500mal via google-Suchmaschinen!** Hauptthemen: Baganz/Jasper-Saga, auch damit zusammenhängend Ausverkauf der Stadt wie Cross-Border-Leasing bzw. unsauberer RWW-Verkauf und bevorstehende OB-Neuwahl, Heimaterde, s.u., (alleine über 300mal das BI-Flugblatt), Ruhrstadt und wieder Metrорapid., Übersicht der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Ende März 2000 als pdf-Datei (40,9KB)

13. Jan. 03: Sprechstunde mit L. Reinhard  MBI-Vertreter in Rat,



Planungs- und Hauptausschuss von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Metrорapid, Flächennutzungsplan und Wildwuchs im Planungsbereich

11. Jan. 03: **Trotz Kälte sehr erfolgreicher Infostand der BI "Historische Gartenstadt Heimaterde" am Sunderplatz in der Heimaterde. 400 Unterschriften sind bereits gesammelt und 2000 Flugblätter verteilt. Die Resonanz ist gewaltig, die Chancen gut, die B-Pläne vom Tisch zu bekommen! Die Bürgerversammlung am 4. Feb. wird bestimmt voll und spannend.**

10. Jan. 03: **Der China-Virus und der Metrорapid:** aus der SZ: Regierung will Metrорapid durchsetzen. Grünes Licht zur Not auch per Gesetz Blockade der Regionalräte soll über den Landtag gebrochen werden <http://www.sueddeutsche.de/aktuell/sz/getArticleSZ.php?artikel=artikel987.php> Dazu MBI+BI Contrarapid MH: "**Von Kalkar und nicht von China lernen, muss die Devise lauten!" Dem unseriösen Projekt Metrорapid kann auch ein "Ermächtigungsgesetz" keinen Sinn einflößen.** Dazu auch Artikel aus der Rheinischen Post vom 11.01.2003: "**Commander Wu ist überall**"

http://www.rheinische-post.rp-online.de/zeitung-2003-01-11/wirtschaft_und_verbraucher/p-114.shi

9. Jan. 03: **MBI-Neujahrspressekonferenz. Dazu auch Jahresrückblick mit Ausblick: "Vorbei, endlich vorbei?!"**




Der Alptraum 2002!''

9. Jan. 03: Die MVG - von Frau Jasper initiierte Umgründung der Betriebe in Mülheimer Verkehrsbetriebe - haben eigenmächtig die Fahrpläne geändert und sonntags vor 6.00 Uhr totale Betriebsruhe und Straßenbahnen danach nur noch im Stundentakt eingeführt ohne jeglichen politischen Beschluss. Der Bürger P. Schmitz forderte die Stadtführung auf, die MVG anzuweisen, auf die angekündigten Fahrplanausdünnungen im Sonntagsverkehr zu verzichten, da für die Erfüllung des bisherigen Leistungsumfangs eine Rechtsverpflichtung besteht. Die MBI unterstützen uneingeschränkt die Forderungen von Herrn Schmitz und fordern alle Fraktionen im Rat der Stadt auf, in der nächsten Verkehrskommission am 21. Jan. entsprechend zu beschließen. "MVG: Kaum gegründet und fängt schon an sich zu verselbständigen?"

8. Jan. 03: **19.00 Uhr Bürgerversammlung in der Heimaterde zum B-Plan F 11 "Max-Halbach-Str./ Kleiststr." im "Krug zur Heimaterde".** Wieder waren über 150 Heimaterd'ler gekommen und sie machten unisono ihrem Unmut Luft. Die Bürgerinitiative verteilte Flugblätter. Sie hat bereits hunderte Unterschriften zusammen. Die OB-Kandidaten werden im Wahlkampf Stellung beziehen müssen, vor allem Frau Mühlenfeld. Noch vertraten SPD-Vertreter nur windelweich Stellung nach dem Motto: "Wir haben der Einleitung der B-Pläne zugestimmt, um Ihre Meinung zu hören".

7. Jan. 03: Die WAZ powert für den Metrorapid. Bahn und Firmen sollen das fehlende Geld aufbringen. Für die Ruhrgebietsstädte, allen voran Mülheim mit seinen enormen Trassenproblemen, wäre die Umsetzung des Tram-Rapid genau das Falsche in der Krise. Deshalb quasi als Wahlkampföffnung MBI-OB-Kandidat **Willi Schmitz-Post zum Thema Metrorapid:** "Erhalt und Ausbau des Nahverkehrs nützt den Bürgern weit mehr für weit weniger Geld."

6. Jan. 03: **Flugblatt und Unterschriftenliste der Bürgerinitiative "Historische Gartenstadt Heimaterde" "Gartenstadt Heimaterde - Wie lange noch?" als  (108 KB) zum Herunterladen oder als Grafik.** Die BI fordert u.a. keine Zerstörung des Charakters dieser einmaligen Arbeitersiedlung durch die geplante Innenbebauung sowie ein Gesamtkonzept von Stadthistorikern und Denkmalexperthen. **Kurzum das, was die MBI schon in 2001 bereits beantragten , was aber verwässert wurde.**

6. Jan. 03: **Sprechstunde**  mit Dirk von Wedelstädt, engagiert im ADFC

und der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Neues Betriebskonzept ÖPNV, **Metrorapid, Radwege**

5. Jan. 03: Oberbauer Schulten-Baumer, der u.a. noch seinen Acker an der Tinkrathstr. versilbern will - **umstrittener B-Plan G 12** - will auch noch seinen **Acker an der**

Zeppelinstr. in der Frischluftschneise aufwerten durch einen "Bauernmarkt". Zuerst in Riesendimensionen und ohne Information der betroffenen Anwohner der Parsevalstr.. Diese wurden von den MBI informiert und legten Widersprüche ein. Nun gab Schulten-Baumer zum Neuen Jahr sein auf die Hälfte abgespecktes Konzept über NRZ bekannt, das er dieses Jahr umsetzen möchte. Nur: mit den Betroffenen wegen der umstrittenen Zufahrt hat immer noch keiner gesprochen!

4. Jan. 03: Der Kinderspielplatz für die "Jungen Wilden" von Clausewitzstr. und Frohnhauser Weg kommt nun doch nicht voran. Ungewöhnlich schnell und gut hatten Jugend- und Planungsamt im letzten Sommer nach dem Absurdistan im Jugendhilfeausschuss gearbeitet. Doch nun ist alles bei der Umsetzung im Gestrüpp von Immob.-Service und Grün und Wald wieder auf St. Nimmerlein verschoben. Und die Betroffenen wissen nix Genaues. Schade und typisch zugleich!

4. Jan. 03: Die Bahn will den von ihr bezahlten Fahrgastverband ProBahn verklagen, weil deren Vorsitzender vollkommen zu Recht die sog. "Preisreform". Auch die MBI sehen die neuen Tarife als verschleierte Fahrpreiserhöhung mit kontraproduktiver Wirkung. Dem Fahrgastverband möchte die DB AG unter anderem verbieten, zu behaupten, es sei reine Glückssache, das wirklich günstigste Ticket zu bekommen. Der PRO BAHN- Bundesvorsitzende hatte ferner aus Untersuchungen des WDR und der "Bild am Sonntag" den Schluss gezogen, jeder zweite Fahrgast zahle zuviel. Auch die Behauptung soll nach Auffassung der DB AG verboten sein. Die MBI werden möglichst viele Menschen auffordern, die Pro-Bahn-Behauptungen ebenfalls öffentlich zu tätigen! Zum Thema auch: "12 Gründe, weshalb Fahrgäste künftig der Bahn den Rücken kehren, lieber Auto fahren oder in die Luft gehen" der Aktion "Bürgerbahn statt Börsenbahn"

4. Jan. 03: Am Samstag beginnt das erste Bürgerbegehren in NRW gegen Cross- Border-Geschäfte. Ort und Zeit stehen fest, 400 Unterschriftenlisten sind gedruckt, eine Anstecker-Maschine ist bestellt: Am Samstag gehen die Mitglieder der Recklinghäuser "Bürgerinitiative Bürgerbegehren Kein Verkauf der Abwasserkanäle"(vgl. BUND-Stellungnahme) unter die Leute, um genau dafür Unterschriften zu sammeln. Auch eine Seifenblasen-Maschine wird dabei sein, was jetzt ganz gut passt. Denn der Vorwurf ist: Cross-Border-Leasing (CBL), grenzüberschreitendes Verpachten, sei ebenfalls schillernd, hohl und jederzeit gefährdet, zu platzen. Einige Bundesländer genehmigen inzwischen gar nicht mehr, dass Städte und Gemeinden US-Firmen alles verpachten, was niet- und nagelfest ist. Die "Arbeitsgemeinschaft gegen kommunalen Ausverkauf" im Ruhrgebiet fordert in einem Offenen Brief an alle NRW-Bezirksregierungen auf, die Kommunen vor Ort vor solchen vermeintlich "guten Geschäften" zu warnen, wie es auch schon vom Innenministerium in Niedersachsen und Bayern geschehen ist. Doch NRW-Innenminister hat bisher noch abgewunken! Die MBI-Aktivitäten dazu und der Auffall der Beraterin, der OB-Geliebten Dr. Jasper, haben in Mülheim dazu geführt, dass die CBL-Versuche nicht weiterverfolgt werden!

3. Jan. 03: Unwetter und Hochwasser nehmen wieder zu, selbst an der vergleichsweise sichereren Ruhr. An der Mosel wird schlimmeres Hochwasser als 1993 befürchtet, und damals war es das schlimmste seit den Katastrophenjahren der Französischen Revolution! Kurzum: die Mentekel am Himmel bestätigen die Versicherungsgesellschaften, dass Klima- und Hochwasserschutz die Themen der nächsten Zukunft sein müssen! Ob das auch Mülheim bewusst wird, wo entsprechende MBI-Anträge/ -Anfragen in den letzten Monaten geradezu unverschämt nur vertagt, nicht beantwortet oder belächelt wurden? Hier sollen für Metrorapid und Ruhrbania sogar bestehende Hochwasserschutzgebiete geopfert werden! Und Frau Höhn, die "Grüne" in Düsseldorf, schweigt sich aus! Alles Geschwätz von gestern?

3. Jan. 03: Die Problematik Heimerde gärt. Die Vorbesprechungen zur Gründung einer Bürgerinitiative bzw. Schutzgemeinschaft laufen. Die nächste Bürgerversammlung am 8. Jan. steht an - die OB-Wahl auch! Dazu auch: Schreiben eines Betroffenen an SPD, FDP, CDU, Grüne und MBI mit der Aufforderung zu schnellstmöglicher Stellungnahme und dem jeweiligen Standpunkt auch bzgl. der anstehenden OB-Wahl zum Bebauungsplan "Max-Halbach-Straße/Kleiststraße - F 11"

2. Jan. 03: Im Gegensatz zu fast allen anderen Blättern bejubeln WAZ und NRZ den

Schanghai-Transrapid und fordern den



Metrorapid.

WAZ: "Steinbrück ist überzeugt..." und "Schienen zu Alteisen" NRZ:



"

Kanzler glaubt an Metrорapid" und "Signal aus Shanghai". Zur Finanzierung aber nur: "könnte... sollte... müsste... usw.." Doch selbst wenn die Finanzierung seriös und gesichert wäre, würde der Metrорapid als Hochgeschwindigkeits-Straßenbahn keinen Sinn machen! Dazu auch Leserbrief an WAZ und NRZ: Fakten nicht Glauben sollten die Metrорapidfrage bestimmen

Willi Schmitz-Post



tritt als Oberbürgermeister-Kandidat für die

MBI an! Sein Wahlspruch: Statt dem Prinzip der 3 Affen: "ZUHÖREN - HINSEHEN - ANSPRECHEN !

Die MBI wünschen einen guten Rutsch und für 2003

trotz Bush



und Co.

zum Glück aber nicht



allen Amerikanern

vor allem Frieden und Deeskalation im Nahen Osten!

Außerdem: endlich einen Schlusstrich unter den Metrорapid und alle Cross-Border-Leasing-Geschäfte überall, den Weg zur Ruhrstadt und weniger Baulandausschreibungsorgien in Mülheim und den Nachbarstädten, schonungslose Aufklärung des Baganz-Rücktritts und seiner Hintergründe, das gleiche für den Wählerbetrug beim Yassine-Überlauf zur SPD und ansonsten ein Ende der Seifenblasen : la Ruhrbania, dafür den Einstieg in ernsthafte Haushaltssanierung selbst in Mülheim, mi Freibad und ohne weitere Pöstchenhuberei!



Wieder einmal hat der Weihnachtsmann (oder das Christkind oder auch Pappa Noel?) die MBI-Weihnachtswunschliste nicht erfüllt! Seit 2 Jahren warten die MBI nun schon auf Erfüllung der Wunschliste! Oder wurde ihm die Liste vorenthalten? Welche Aufsichtsbehörde ist nur dafür zuständig? Mülheim wäre bei sofortiger Erfüllung viel erspart geblieben! So aber geht es weiter mit OB-Neuwahl und Kampf gegen Ausverkauf bei Tafelsilber und Grünflächen, Filz-Vettern- und Cousinenwirtschaft sowie Gutachteritis!